

Programm

9.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Plätzchen

10.00 Uhr **Begrüßung:**
Monika Kabs, Bürgermeisterin
Organisatorisches:
Ria Krampitz für das Netzwerk Demenz

10.15 Uhr Vortrag I
Wo soll's hingehen?
Ein einleitender Kommentar zum therapeutischen Angebot für Menschen mit Demenz
Referentin: Christine Keller, Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin; Doktorandin am Netzwerk Altersforschung (NAR) der Universität Heidelberg und der Technischen Universität Dortmund

11.15 Uhr Pause, Möglichkeit zum Austausch

11.30 Uhr Vortrag II
Nichtmedikamentöse Therapieformen aus Sicht einer Krankenkasse
Referent: Roland Engehausen, Vorstand der IKK Südwest

Moderation am Vormittag:
Bettina Schimmele,
Pflegestützpunkt Paul Egell Straße 24

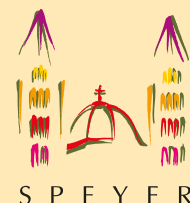
12.30 Uhr Mittagspause mit kulinarischen Köstlichkeiten aus stationären Pflegeeinrichtungen in Speyer

13.30 Uhr – 14.45 Uhr erste Workshop-Runde
14.45 Uhr – 16.00 Uhr zweite Workshop-Runde
16.00 Uhr – 16.30 Uhr Abschlussrunde im Plenum

Veranstalter: Netzwerk Demenz Speyer

Ansprechpartnerin: Ria Krampitz,
Seniorenbüro der Stadt Speyer
Tel.: 0 62 32 / 14 26 62
Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

Kosten: **Der Besuch des Fachtages ist kostenfrei.**



gefördert vom:



Wir bedanken uns herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Vorderpfalz, das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz sowie der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

2017

4. Fachtag Demenz

**Thema: Nichtmedikamentöse
Therapieformen bei Demenz**

Nicht vergessen!
4. Fachtag Demenz Speyer
im Rahmen der
Demografie-Woche Rheinland-Pfalz
Dienstag, 7. November 2017
Von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**für Angehörige, Ehrenamtliche und
Fachkräfte aus Pflege-, Betreuungs-
und Gesundheitsbereichen**

**Historischer Ratssaal der Stadt Speyer,
Maximilianstraße 12, 67346 Speyer**

Programm Workshops (parallel laufend) – Sie können an zwei teilnehmen.

Workshop Nr. 1: Validation nach Naomi Feil

ReferentIn: Christiane Grünenwald, Krankenschwester, Zertifizierter Validation-Teacher nach Naomi Feil, Dozentin in der Erwachsenenbildung

Bei der Pflege von Menschen mit Demenz kann man leicht an seine Grenzen geraten. Doch das Miteinander mit desorientierten, sehr alten Menschen kann man lernen. Validation zeigt Wege zu einem verständnis- und respektvollen Umgang mit ihnen auf. Die von der amerikanischen Gerontologin Naomi Feil entwickelte Methode der Validation hilft, sich in den Menschen mit Demenz einzufühlen und angemessen und professionell auf ihn zu reagieren.

Moderation: Regina Holusa,
Mobile Pflege Andreas Holusa

Workshop Nr. 2: Musikgeragogik

Die Musik kommt aus meinen Händen

ReferentIn: Annekathrin Raue, Dipl. Sozialpädagogin, Musikgeragogin, Soziale Betreuung im „Dr. Hans Bardens Haus“, Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am RheingGmbH

Aktives Musizieren mit der „Veeh-Harfe“ bietet greifbares Musikerleben, kann lebendige Biografiearbeit, Ausdrucksmittel und „Brücke“ sein, um miteinander in Kontakt zu treten. Der Workshop bietet Gelegenheit, dieses Saiteninstrument OHNE Notenkenntnisse kennen- und spielen zu lernen und stellt Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungen aus der praktischen Arbeit im Altenheim vor. Es stehen 6 Basis-Instrumente und eine Bass-Harfe zur Verfügung.

Moderation: Michael Spieß, Stadtverwaltung Speyer

Workshop Nr. 3: Musiktherapie

Musik und Demenz

Referent: Matthias Eschli, Musiktherapeut

Musik als Kontaktaufnahme und Kommunikationsmittel, wenn die Sprache verschwindet. Musik, die Geborgenheit und Sicherheit schenkt, wenn nichts mehr selbstver-

ständig ist. Musik zum Aktivieren und Beleben, wenn Bewegung immer weniger wird. Musik, um in schönen Erinnerungen zu schwelgen, wenn sich Raum und Zeit aufzulösen scheinen. Musik, die das Leben ein Stück lebenswerter macht.

Moderation: Angelika Schach, Leiterin des AWO-Seniorenhauses Burgfeld

Workshop Nr. 4: Aktivierung durch Kunst und Kreativität

Einblicke in die kunsttherapeutische Arbeit

ReferentIn: Ute Jertz, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kunsttherapeutin

Ein praxisnaher Vortrag, der anhand von begleitendem Fotomaterial lebendige Einblicke in die kreativen Schaffensprozesse ermöglicht. Die Praxisbeispiele der kunsttherapeutischen Angebote resultieren aus Gruppenangeboten in Institutionen, aus dem Einzelsetting in der Praxis sowie aus dem Schulprojekt „Jung trifft Alt“. Im Focus des kunsttherapeutischen Schaffens stehen die noch vorhandenen Ressourcen der Teilnehmer, die es gilt sichtbar zu machen und zu stärken.

Moderation: Gabi Ewald, Pflegestützpunkt

Workshop Nr. 5: Kultur und Demenz

„Heute war mal alles anders als sonst“

ReferentIn: Eva-Maria Urban, Historikerin
Frau Kipper, Alltagsbegleiterin AWO-Seniorenhaus Burgfeld

Vorgestellt wird das Projekt „Kultur & Demenz“, ein spezielles Kulturangebot für Menschen mit Demenz. Über die Kultur wird ein Umfeld geschaffen, das hilft, Erinnerungen bei Menschen mit Demenz zu wecken und ihnen Wertschätzung entgegenzubringen. Die Kultur dient dabei als Katalysator. Den betroffenen Menschen mit Demenz werden so Momente der Anerkennung und Aufmerksamkeit geschenkt sowie Augenblicke des Glücks und der Freude.

Moderation: Susanne Vechtel,
AWO Seniorenhaus Burgfeld

Anmeldebedingungen:

Anmeldeschluss ist der 23. Oktober 2017

Anmeldungen bitte nur schriftlich oder via E-Mail an:

Ria.Krampitz@stadt-speyer.de
unter Angabe von Namen, Anschrift,
Telefonnummer

Anmeldung per Post an Seniorenbüro Speyer, Maulbronner Hof 1a, 67346 Speyer, Tel.: 062 32/14 26 62 mit folgendem Abschnitt:

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den

4. Fachtag Demenz Speyer am 7. November 2017

Name, Vorname

Anschrift/Einrichtung

Telefon/E-Mail

Datum/Unterschrift

- bitte zutreffendes ankreuzen -

Ich möchte teilnehmen an

Workshop Nr. und Workshop Nr.

